

Est. A-15422

Statuten

der

Felliner

Leih- und Spar-Casse.

49974



Fellin.

Druck von F. Feldt.

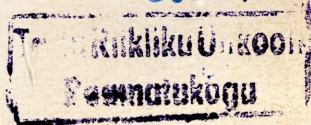
1876.

Bon der Censur gestattet.

(№ 91.)

Dorpat, den 18. August 1876.

Est. A



24556

I.

Zweck der Gründung und Bestand der Casse.

§ 1.

Die Felliner Leih- und Spar-Casse wird gegründet von Einwohnern der Stadt Fellin und hat zum Zweck, ihren Mitgliedern Gelegenheit zu sicherer zins-tragender Anlage ihrer Ersparnisse zu bieten, und die für den Geschäftsbetrieb des Einzelnen erforderlichen Darlehen zu gewähren.

§ 2.

Jeder unbescholtene Mann, der das 21. Lebens-jahr zurückgelegt hat, kann Mitglied der Casse werden, sofern ihn der Vorstand für dazu geeignet erachtet. Im Falle der Vorstand sich in seiner Majorität aber nicht einstimmig gegen eine Aufnahme erklärt hat, ist die Entscheidung der General-Versammlung anheim-zustellen.

II.

Grund- und Betriebs-Capital der Casse.

§ 3.

Jeder, der Mitglied der Casse zu werden wünscht, ist gehalten zur Hebung des Grund-Capitals derselben

3 Rbl. zu entrichten, und muß sich durch Unterschrift zur Anerkennung aller in diesen Statuten enthaltenen Bestimmungen verpflichten, und monatlich zum Geschäftsfonds der Casse einen Beitrag von mindestens 10 Kop. zahlen, bis die von ihm gezahlten Beitragsgelder die Höhe von 25 Rbl. erreicht haben.

§ 4.

Die einmaligen Beiträge sind Bestandtheile des Grund-Capitals und werden den austretenden Mitgliedern nicht wieder zurückgezahlt.

Die monatlichen Beiträge der Mitglieder werden pränumerando entrichtet.

Diese Beiträge verbleiben das Eigenthum des Einzahlers und werden seinem Conto zu gut geschrieben.

§ 5.

Jedem Mitgliede ist es freigestellt nach seinem Belieben auch mehr als 10 Kop. zum Betriebs-Capital beizutragen, um den Betrag der im § 3 erwähnten 25 Rbl. zu bilden, oder auch mit einem Male die ganze Summe einzuzahlen. Im ersten Falle wird das Mitglied seiner Mehrzahlung entsprechend, von den monatlichen Beiträgen befreit, im letzten Falle aber hört die Verpflichtung der monatlichen Beiträge auf.

§ 6.

Das Grund-Capital der Casse besteht bei deren Stiftung aus 250 Rbl., die von den Stiftern in zinstragenden Papieren angelegt sind. In der Folge vergrößert sich dieses Grund-Capital durch die einmaligen Beiträge, die laut § 3 von jedem zu leisten sind, der

in die Zahl der Mitglieder eintritt, ferner durch Zuschlag der in den §§ 9, 11 und 35 festgesetzten Quoten der Jahres-Revenüen und der Straf gelder.

§ 7.

Das Grund-Capital dient zur Sicherstellung aller Verbindlichkeiten der Casse und wird zur Deckung der von der Casse erlittenen Verluste verwandt, zu deren Berichtigung das Betriebs-Capital der Casse nicht ausreichen sollte.

§ 8.

Alle Summen, die zum Grund-Capital fließen, werden unverzüglich in Werthpapieren angelegt, die leicht gegen baares Geld umzusetzen sind, und werden dem Fellsinschen Magistrate in Verwahr übergeben.

§ 9.

Die Zinsen dieser Werthpapiere werden jährlich zum Grund-Capital hinzugeschlagen, bis es die Höhe von 10,000 Rbl. erreicht hat.

§ 10.

Sollte die Casse eingehen, so wird der Rest des Grund-Capitals der Stadt-Commune zum Besten der Kirche und Schulen übergeben.

§ 11.

Wenn Jemand seine monatlichen Beiträge nicht rechtzeitig einzahlt, so wird ihm zum Besten des Grund-Capitals der Casse eine Pön von 5 Cop. für jeden schuldigen Monat auferlegt; wenn aber im Laufe von

6 Monaten die Restanz nebst den Strafgeldern nicht eingezahlt ist, so wird der säumige Zahler aus der Zahl der Mitglieder ausgeschlossen, und alle von ihm bereits entrichteten monatlichen Beiträge zum Grund-Capital geschlagen. Wenn aber ein Mitglied durch Krankheit an der Entrichtung der Beiträge verhindert worden ist, und dieses genügend nachweist, so wird die Strafe erlassen und er aus der Zahl der Mitglieder nicht ausgeschlossen, sondern alle von ihm erlegten monatlichen Beiträge verbleiben ihm zu gut (§ 4).

Ein aus der Zahl der Mitglieder Ausgeschlossener kann nicht wieder unter die Mitglieder aufgenommen werden.

§ 12.

Jedem Mitgliede der Casse ist es freigestellt aus derselben auszutreten, er resp. seine Erben bleiben aber mit den übrigen Mitgliedern während 7 Monaten, gerechnet vom Tage der schriftlichen Austritts-Anzeige, für alle Verbindlichkeiten der Casse, die selbige vor Erklärung seines Austritts übernommen hat, verhaftet.

Ein freiwillig Ausgetretener kann wieder als Mitglied eintreten, wobei er von der Erlegung des einmaligen Beitrages von drei Rubeln befreit ist. Wenn ein Mitglied freiwillig aus der Casse austritt oder stirbt, so wird ihm resp. seinen Erben nach Verlauf von 7 Monaten sein Guthaben vom Schlusse der letzten Jahresrechnung, mit Hinzuschlag der im laufenden Jahre etwa eingezahlten Monatsbeiträge baar ausgekehrt. Der Wittwe eines verstorbenen Mitgliedes ist es freigestellt, das ihr gehörige Capital der Casse zu

belassen, jedoch ohne das Recht zu haben an der Verwaltung der Casse Antheil zu nehmen und eine Stimme auf den Generalversammlungen abzugeben.

III.

Verwaltung der Casse.

§ 13.

Die Verwaltung der Casse wird einem Vorstand übertragen, dessen Glieder mit ihrem ganzen Vermögen für die ordnungsmäßige Erfüllung der ihnen auferlegten Verbindlichkeiten auf genauer Grundlage der Statuten und der Geschäftsordnung (§ 21) haften.

Der Vorstand ist der General-Versammlung der Mitglieder untergeordnet, welcher die Ueberwachung der reglementmäßigen Geschäftsführung der Casse zusteht.

§ 14.

Der Vorstand besteht aus fünf Directoren und hat einen Buchhalter, dem unter Aufsicht des Vorstandes die Buchhalterei und Schriftführung obliegt.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Buchhalter werden auf der General-Versammlung aus der Zahl der Mitglieder durch absolute Majorität der Stimmen gewählt; die Directoren werden auf drei Jahre gewählt; die Reihenfolge ihrer Ausscheidung wird nach der Anciennetät des Antritts dieses ihres Amtes bestimmt; Wiederwahl ist gestattet, die Dienstzeit des Buchhalters ist nicht bestimmt.

§ 15.

Die Directoren wählen alljährlich aus ihrer Mitte einen Präses, der in den Vorstands-Sitzungen und auf den General-Versammlungen das Präsidium hat. Für den Fall der Abwesenheit des Präsidenten wird ein Stellvertreter desselben gleichfalls aus der Zahl der Directoren erwählt.

§ 16.

Verpflichtungen des Vorstandes sind: die Aufnahme von Mitgliedern, die Ueberwachung des regelmäßigen Einfließens der Eintritts- und Beitragsgelder, die Leitung aller Operationen der Casse, die Ueberwachung der Asservation der Geldsummen, der der Casse gehörigen zinstragenden Papiere sowohl, als auch der richtigen Buchführung.

§ 17.

Der Vorstand versammelt sich nicht weniger als ein Mal in der Woche, an einem festgesetzten Tage. Zur Beschlußfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit des Präses oder seines Stellvertreters und mindestens zweier Directoren erforderlich.

Anmerkung: Alle vom Vorstande im Namen des Vorstandes der Leih- und Spar-Casse ausgehenden Schriftstücke müssen mit der Unterschrift zweier Directoren und der Contrasignatur des Buchhalters versehen sein. Die Contobücher werden von einem Director und vom Buchhalter unterschrieben.

§ 18.

Der Buchhalter ist verpflichtet monatlich eine Bilanz der Cassé anzufertigen und zum Schluß des Jahres einen allgemeinen Jahres-Rechenschaftsbericht über die Operationen der Cassé und über die Special-Contis eines jeden Mitgliedes vorzulegen. Er führt ein genaues Verzeichniß über alle Mitglieder der Cassé.

§ 19.

Nach bewerkstelligter Revision der monatlichen Bilancen setzt der Vorstand die Mitglieder von dem Stande der Cassé in Kenntniß und zum Schluß eines jeden Geschäftsjahres, welches vom 1. Juli bis zum 30. Juni gerechnet wird, giebt er der General-Versammlung genaue Rechenschaft über seine ganze Geschäftsführung. Diese Rechenschaft wird von dreien, durch die General-Versammlung für jedes Jahr gewählten, Revidenten geprüft. Die Revidenten sind verpflichtet binnen einer Frist von zwei Monaten, gerechnet vom Tage der Abgabe der Jahres-Rechenschaft, diese Revision zu beenden und über das Resultat derselben der General-Versammlung einen detaillirten Bericht vorzulegen. Außerdem steht es den Revidenten jederzeit frei Revisionen der Bücher, der Baarschaften und des Geschäftsganges der Cassé überhaupt vorzunehmen.

§ 20.

Die General-Versammlung der Mitglieder muß von dem Vorstande jedenfalls ein Mal jährlich zusammenberufen werden. Doch können erforderlichen

Falls nach Ermessen des Vorstandes, oder der Revidenten (§ 19), aber auch auf Verlangen eines Zehnteils der Mitglieder, außerordentliche General-Versammlungen berufen werden. Die General-Versammlung wird als beschlußfähig angesehen, sobald die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist, wobei auch die auf Grund von Vollmachten abgegebenen Stimmen mitgezählt werden. Wenn an dem für die General-Versammlung angeetzten Tage die angegebene Zahl der Mitglieder nicht zusammenkommt, so wird eine neue Versammlung, die 14 Tage später stattfindet, berufen, welche ohne Rücksicht auf die Anzahl der auf ihr vertretenen Mitglieder für die Vorlagen der früheren, beschlußfähig ist.

Anmerkung: Der Ort, der Tag und die Stunde der General-Versammlungen, so wie der Zweck derselben, muß den im Bernau-Fellinschen Kreise wohnenden Mitgliedern von dem Vorstande rechtzeitig, mindestens aber 14 Tage vorher angezeigt werden.

§ 21.

Der General-Versammlung steht zu:

- die Wahl der Directoren und des Buchhalters,
- die Ueberwachung der ordnungsmäßigen Geschäftsführung,
- die Bestätigung der Jahres-Rechnungen,
- die Entscheidung der Beschwerden über den Vorstand,
- der Ausschluß von Mitgliedern (§ 28), so wie die Aufnahme von Mitgliedern, (conf. § 2)

- die Feststellung einer Geschäfts-Ordnung für den Vorstand auf Grund dieser Statuten zur Führung aller Geschäfte der Casse,
- die Abänderung des Betrages der Einlagen, wie auch der Zinsen, für die Einlagen sowohl als für die Darlehen (§ 26, 31 und 33),
- die Bestimmung über die Art der Verwendung der zum Grund-Capital gehörigen Revenüen, sobald dieses Capital die Höhe von 10,000 Rubel erreicht hat,
- die Bestätigung der Bedingungen bei Anleihen, die die Casse contrahirt,
- die Feststellung des Gehaltes des Buchhalters und nöthigenfalls die Anstellung anderer Beamten und die Feststellung ihrer Gehälter,
- so wie endlich der Beschluß des Eingehens der Casse und Beschlußfassung in Fragen wegen Abänderungen der Statuten.

Beschlüsse über Abänderungen der Statuten werden durch eine Stimmenmehrheit von mindestens dreiviertel der bei der General-Versammlung anwesenden Mitglieder getroffen, und um die Beschlüsse in Kraft treten zu lassen, muß in vorschriftmäßiger Weise darum nachgesucht werden.

Anmerkung: Jedes Mitglied kann sein Stimmrecht einem anderen Mitgliede durch schriftliche Vollmacht übertragen, jedoch kann Niemand für sich und in Vollmacht für andere Glieder mehr als drei Stimmen gleichzeitig ausüben.

IV.

Operationen der Casse.

§ 22.

Die Operationen der Casse bestehen in Ausreichung von Darlehen und Annahme von Einlagen.

§ 23.

Alle Mitglieder sind solidarisch verhaftet für alle Verbindlichkeiten der Casse und haben Antheil am Gewinn der Casse nach Maßgabe des ihnen gehörigen Antheils am Betriebs=Capital.

A. Darlehen.

§ 24.

Jedes Mitglied hat das Recht Darlehen zu erhalten, wenn zu diesem Behufe flüssige Capitalien in der Casse vorhanden sind.

§ 25.

Darlehen werden nicht länger als auf drei Monate ausgegeben. In besonderen Fällen kann die Zurückzahlung des Darlehns auf noch drei Monate prolongirt werden. Wegen dieser Prolongation hat der Darlehnehmer dem Vorstande wenigstens 14 Tage vor dem Verfalltermine Anzeige zu machen.

§ 26.

Die Zinsen für die Darlehen werden bei Ausreichung derselben für die ganze Zeit des Darlehns

in dem von der General-Versammlung festgesetzten Maße in Abzug gebracht, wobei der General-Versammlung anheim gegeben ist, im Allgemeinen die Ordnung festzustellen, in der die Zinsberechnung stattzufinden hat.

§ 27.

Jedes Mitglied der Casse kann ohne besondere Sicherstellung ein Darlehn erhalten, das die Summe seiner entrichteten monatlichen Beiträge nicht übersteigt. Ein Darlehn, das jedoch solche Beiträge übersteigt, wird nicht anders ausgereicht als gegen Sicherstellung durch Werthpapiere gegen $\frac{3}{4}$ ihres Werthes, versicherte Immobilien, sobald die darauf etwa ruhenden Schulden, mit Einschluß des erbetenen Darlehns, $\frac{3}{4}$ des versicherten Werthes nicht übersteigen, endlich einfache Schuldverschreibungen, die von zwei sicheren Mitgliedern als expromissorischen Caventen unterschrieben sind.

Anmerkung: Den Mitgliedern des Vorstandes ist es unter keinerlei Bedingung gestattet für die Schuldner der Leih- und Spar-Casse Bürgschaft zu leisten.

§ 28.

Wenn drei Tage nach Ablauf des Zahlungstermins die entlehnte Summe nicht zurückerstattet ist, so wird die Schuld, nachdem die eingezahlten Quoten des Schuldners zur Tilgung der Schuld verrechnet worden, in gesetzlicher Ordnung aus den Faustpfändern oder von den Caventen begetrieben, der säumige Schuldner aber als Mitglied gestrichen und der Wiedereintritt ist ihm nicht gestattet.

§ 29.

Wer aus der Casse ein Darlehn zu erhalten wünscht, hat sich mit seinem desfalligen Gesuche an einen der Directoren zu wenden, der ihm die Bedingungen nachweist, unter welchen das Darlehn ausgereicht werden kann. Ueber das erhaltene Darlehn wird eine Verschreibung gegeben, unter Angabe sowohl des Empfangs- als auch des Rückzahlungstermins.

§ 30.

Darlehen werden entnommen: a) aus dem Betriebs-Capital der Casse, b) aus den Anleih-Capitalien der Casse und c) aus den der Casse eingelieferten Spar-Einlagen.

B. Einlagen.

§ 31.

Die Casse nimmt Einlagen entgegen von 50 Cop. bis 50 Rbl. sowohl von Mitgliedern als von Nichtmitgliedern. Die Annahme größerer Summen findet nur auf Bestimmung der General-Versammlung statt.

Anmerkung: Die von Nichtmitgliedern entgegengenommenen Einlagen dürfen das Grund- und Betriebs-Capital der Casse nicht mehr als um das Fünffache übersteigen.

§ 32.

Jedem, der eine Einlage gemacht hat, wird gegen Entrichtung von 10 Cop. ein Schnurbuch mit dem Siegel der Casse ausgereicht, in welchem der Buchhalter Datum, Monat und Jahr, wie auch den Betrag der Einlage vermerkt.

§ 33.

Die Zinsen für gemachte Einlagen werden nach Ablauf des Jahres nach dem Zinsfuße gezahlt, der dafür von der General-Versammlung festgesetzt worden ist; dieser ist es gleichfalls anheim gegeben, darüber Bestimmung zu treffen, von welcher Zeit ab, nach gemachter Einlage, die Zinsen zu berechnen sind.

§ 34.

Nach erfolgter Kündigung der Spar-Einlagen werden selbige zurückgezahlt:

bis 10 Kbl. nach Verlauf einer Woche,
 von 10 bis 50 Kbl. nach Verlauf zweier Wochen,
 von 50 bis 100 Kbl. nach Verlauf eines Monats,
 von 100 bis 500 Kbl. nach Verlauf dreier Monate,
 über 500 Kbl. nach Verlauf von sechs Monaten
 nach der Kündigung.

V.

Vertheilung des Gewinnes der Casse.

§ 35.

Der Rest der von der Casse im Laufe eines Rechenschafts-Jahres erhaltenen Einnahmen bildet nach Deckung aller Ausgaben und Verluste den reinen Jahresgewinn. Aus dem Reingewinn werden für den Buchhalter 25% ausgeschieden und 25% zum Grund-Capital geschlagen. Die übrigen 50% werden unter die Mitglieder der Casse, der von Jedem zum Betriebs-Capital gemachten Einlage entsprechend, vertheilt.

§ 36.

Diese Dividende wird den Mitgliedern der Casse ausgezahlt, welche die erforderlichen 25 Rbl. zum Betriebs-Capital eingezahlt haben; die Dividende aber, welche den Mitgliedern zukommt, die diese 25 Rubel noch nicht entrichtet haben, wird zur Bervollständigung dieser Summe in Rechnung gebracht. Uebrigens wird auch den andern Mitgliedern freigestellt, ihre Dividende zu den von ihnen entrichteten 25 Rbl. hinzuzuschlagen.

VI.

Liquidation der Casse.

§ 37.

Falls die Casse so bedeutende Verluste erleiden sollte, daß nicht nur das Betriebs-Capital sondern auch das Grund-Capital zur Deckung derselben nicht ausreicht, so haften sämtliche Mitglieder mit ihrem ganzen Vermögen nach Maßgabe der von ihnen zum Geschäftsfond gemachten Einlagen bis zur vollständigen Deckung der Schulden der Casse, und diese löst sich sodann auf.

§ 38.

Die Casse kann sich zu jeder beliebigen Zeit auflösen, wenn auf der General-Versammlung eine Stimmenmehrheit von mindestens $\frac{3}{4}$ der stimmenden Mitglieder darüber Beschluß faßt und wenn ein solcher Beschluß auf der zweiten General-Versammlung, die

jedoch nicht früher als einen Monat nach der ersten stattfinden darf, von einer gleichen Stimmen-Majorität angenommen wird.

§ 39.

Bei Auflösung der Casse geht die Liquidation in gesetzlicher Ordnung vor sich.

Die Richtigkeit vorstehenden Translats, betreffend die Bestätigung der Fölliner Leih- und Spar-Casse aus dem Regierungs-Anzeiger vom 4. Mai 1869 sub N^o 95, wie auch der von dem Herrn Finanz-Minister von Reutern unter dem 3. Mai 1876 bestätigten resp. Emendationen beglaubigt

R. Radlow,
 Translateur des Föllinschen Magistrats.

